

# Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Dinersdorf Ebersdorf Großhart Hartl Hofkirchen Kalndorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe Juni 2016



**ORF Gartenexpertin Angelika Ertl  
als Ökoregion-Humusbotschafterin**

## Vorwort

**Geschätzte  
Bewohnerin-  
nen der Ökore-  
gion Kaindorf!**

Wie Sie vielleicht schon den Medien entnommen haben, beende ich in diesen Tagen meine Tätigkeit als Bürgermeister der Markt-gemeinde Kaindorf. Wenn ich kurz zurückblicke, so war diese Zeit neben den Freuden und Sorgen eines Bürgermeisters auch sehr stark von den nachhaltigen Gedanken unserer Ökoregion geprägt. Die Ökoregion Kaindorf ist in diesen Jahren neben vielen Aktivitäten vor allem als Plasticsackerlfreie Region, sowie mit dem Humusaufbauprojekt national, aber auch international bekannt geworden. Gerade das Humusaufbauprojekt findet zunehmend Gehör bei den offiziellen Stellen des Landes und des Bundes. Viele hochrangige Verantwortungsträger sehen in diesem Projekt immer stärker Lösungsansätze für viele Umweltprobleme, welche durch die übliche Art der Landbewirtschaftung entstehen. Ich bin fest davon überzeugt, dass nachhaltiges ökologisches Handeln zur Überlebensfrage für die Menschen unseres Planeten werden wird. So danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Region, welche aktiv Klimaschutz betreiben, und sich an den Projekten und Arbeitsgruppen der Ökoregion Kaindorf aktiv beteiligen.

Es wird zukünftig auch verstärkt an den Verantwortungsträgern der Gemeinden liegen, die Weichen für ökologisches Handeln in allen Lebensbereichen zu stellen. Als Biobauer ist es für mich selbstverständlich, dass ich mich auch zukünftig für ökologisches Handeln in allen Lebensbereichen einsetzen werde. In diesem Sinne bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen eine gute, ökologisch orientierte Zukunft!

Fritz Loidl



## ORF-Gartenexpertin Angelika Ertl als Humus-Botschafterin

**Facettenreich und unterhaltsam spricht Angelika Ertl in ihren vielen Vorträgen über das Paradies im Garten - über Pflanzen, Kräuter und gesunde Lebensmittel. Für die Ökoregion Kaindorf tritt sie nun als Humusbotschafterin auf und engagiert sich aktiv am Aufbau der geplanten Humus-Akademie.**

Wenn man die ORF-Moderatorin und Biogärtnerin Angelika Ertl bei einem ihrer unzähligen Vorträge erlebt, sprüht sie vor Leidenschaft für das Leben im Garten. Und immer wieder bekommt das Publikum zwei Begriffe serviert: „Humus“ und „Ökoregion Kaindorf“. Nachzulesen in ihrem Erstlingsbuch „Da haben wir den Salat“, das in nicht weniger als ein paar Wochen zum Bestseller emporgestiegen ist. Von der Idee, in der Ökoregion eine Akademie für Nachhaltigkeit und im Speziellen zum Thema „Humus“ auf-

zubauen, ist sie begeistert.

### **Am Puls der Zeit**

Angelika Ertl freut sich sehr über den außergewöhnlichen Erfolg ihres Buches: „Ich möchte die Herzen der Menschen für den Garten öffnen - auch jenen, die bis dato noch keinen Zugang dazu hatten“. Offenbar trifft sie damit den Puls der Zeit. Es geht um fruchtbaren Boden und gesunde Lebensmittel. Angelika Ertl glaubt, dass die Menschen verunsichert sind, was in den im Handel erhältlichen Lebensmitteln tatsächlich drinnen ist. „Lebensmittel sind Grundlage für unser Leben und Heilmittel zugleich“, lautet eine ihrer Grundaussagen.

### **Wenn der Boden gesund ist, sind auch die Lebensmittel gesund**

Angelika Ertl weiß aus ihrer jahrzehntelangen Erfahrung, dass Humus das Um und Auf im Garten ist: „Wenn der Boden gesund ist, sind auch die Le-



Die Akademie-Begründer v.l.n.r.: Gerald Dunst, Gerald Maier, Thomas Karner, Angelika Ertl und Peter Loidl (mehr auf Seite 10)



Da haben wir den Salat: Der Bestseller von Angelika Ertl ist im Büro der Ökoregion Kaindorf für Mitglieder erhältlich. (c) Foto Angelika Ertl

bensmittel gesund.“ Ein humusreicher Boden regeneriert sich von selbst. Man muss ihn weniger bearbeiten, es gibt weniger Schädlinge und Pilze. Die Pflanzen wachsen viel besser und schmecken auch so.

### Altes Wissen über den Garten wieder vermitteln

Die Idee der Ökoregion, eine Humus-Akademie ins Leben zu rufen, findet Angelika Ertl äußerst begrüßenswert. „Das ist essentiell. In den vergangenen 50 Jahren ist das Wissen über die Natur und den eigenen Garten größtenteils abhanden gekommen. Dieses verlorene Wissen kann die Akademie wieder lebendig machen. Wir können unabhängiger werden, unser eigenes Gemüse anbauen und unseren fruchtbaren Boden im Garten wieder schätzen“. In diesem Sinne wird Angelika Ertl im Rahmen der Akademie in Kaindorf auch selbst unterrichten - unter anderem über den Humusaufbau im eigenen Garten, in Hochbeeten und auf größeren Flächen, über den Biogarten, die Kraft der Kräuter und die Verlängerung von Erntezeiten.

### Ökoregion Kaindorf als Vorbild und Wissensquelle

„Ich kann es an den vollen Sälen bei meinen Vorträgen Woche für Woche erleben, dass das Interesse der Menschen für eine natürliche Lebensweise und den nachhaltigen Umgang mit der Natur stark im Steigen ist“, weiß

Angelika Ertl zu berichten. „In dieser Hinsicht ist die Ökoregion Kaindorf ein absolutes Vorzeigemodell. Anhand der unzähligen Zahlen, Daten und Fakten, die in den vergangenen Jahren in vielen praktischen Anwendungen gesammelt wurden, wird für immer mehr Menschen erkennbar, dass dieser Weg Sinn macht. Das zeigen sehr eindrucksvoll die Humustage in Kaindorf, die vor neun Jahren noch von einer Handvoll engagierter Menschen besucht wurden. Heute treffen sich Jahr für Jahr hunderte Anwender und Experten aus ganz Europa.“

### Humus-Botschafterin mit Herz

„Das Wissensfass ist geöffnet“, ist Angelika Ertl guter Dinge: „Man spürt, dass sich die Dinge bewegen. Immer mehr Menschen verstehen, worum es geht. Auch wenn es wieder kritische Phasen geben wird, der Trend geht eindeutig in Richtung Nachhaltigkeit und unverfälschte und gesunde Lebensmittel.“ Nicht zuletzt deshalb wird sich die ebenso erfolgreiche wie sympathische Grazerin als Humusbotschafterin der Ökoregion Kaindorf und als eine Mitstreiterin der entstehenden Humus-Akademie aus vollem Herzen engagieren.



ORF Gartenexpertin Angelika Ertl wird am Aufbau der geplanten Humus-Akademie der Ökoregion Kaindorf aktiv mitwirken. (c) Foto Angelika Ertl



**TIERWELT  
HERBERSTEIN**



---

**10 JAHRE  
HERBERSTEIN -  
ZEHNSATIONELL!**

**FEIERE MIT UNS  
„ZEHNSATIONEN“!**

26. Juni  
**WOCHE FAMILIENFEST**

17. Juli  
**KRONE KINDER- UND  
FAMILIENFEST**

20. Aug. **ARTENSCHUTZTAG**

21. September  
**ROTER PANDA-TAG**  
PRÄSENTIERT BY KRONE

1. Oktober  
**10 JAHRE LANDESTIERGARTEN  
DAS FEST**

---

**MONDSCHNEINFÜHRUNGEN**

19. Juli:	21 Uhr
17. August:	20.30 Uhr
17. September:	20 Uhr

Anmeldungen **unbedingt** erforderlich!  
Weitere Termine unter  
[www.tierwelt-herberstein.at](http://www.tierwelt-herberstein.at)

---

**TIERWELT HERBERSTEIN**  
[www.tierwelt-herberstein.at](http://www.tierwelt-herberstein.at)  
**03176-80777**

# Seit Jahresbeginn mehr als ein Viertel neue Humus-Landwirte und großer Feldversuch auf 17 Äckern



Die Ökoregion Kaindorf hat eine eigene Maschine für den Feldversuch entwickelt

**Das Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf gewinnt immer mehr an Dynamik. Allein seit Jahreswechsel ist die Anzahl der Humus-Landwirte um 26 % gestiegen. Schon mehr als 1.100 Hektar Ackerboden werden österreichweit nachhaltig bewirtschaftet. Erfreulicherweise wird jetzt das Projekt von der Landwirtschaftskammer Steiermark unterstützt. Auch die Landwirtschaftsschule Alt Grottenhof hat sich dem Programm angeschlossen. In einem groß angelegten Feldversuch wird nun die Injektion eines Kohle-Gülle-Gemisches in den Boden erprobt.**

Der Wert des Humusaufbaus im Ackerboden ist mittlerweile unumstritten. Unzählige Daten und Fakten belegen, dass eine natürlich gewachsene Bodenbiologie nicht nur unmittelbaren Klimaschutz infolge der Bindung von CO<sub>2</sub> bedeutet. Ein mit Humus angereicherter Acker ist bei Starkregen und

bei lange anhaltenden Dürrezeiten viel widerstandsfähiger und bietet wirksamen Schutz gegen Erosion. Auch das Grundwasser wird durch dessen Filterwirkung geschützt.

## **Feldversuch auf 17 Äckern von Leibnitz bis Wiener Neustadt**

Mitte April hat die Ökoregion Kaindorf einen groß angelegten Feldversuch gestartet. Es wurde eine eigene Ma-

schine entwickelt, um ein Gemisch aus Pflanzkohle und Gülle 20 Zentimeter im Ackerboden einzuschlitzen. Diese neue Methode soll auf natürliche Weise eine deutliche Steigerung der Erträge erzielen und den Humusaufbau im Boden fördern. So nebenbei könnte sie eine konkrete Lösung für das brennende Thema der Grundwasserbelastung durch Nitrat-ausschwemmungen infolge von Gül-



Das neue Gerät schlitzt ein Kohle-Gülle-Gemisch in den Boden ein.



Der Feldversuch wird von den Landwirten mit großem Interesse beobachtet.



Oft wurde an der Maschine für spezielle Anforderungen am Acker selbst Hand angelegt.

leausbringung bedeuten. Nicht zuletzt deshalb sind die zuständigen Büros der Landesregierung sowie die Landwirtschaftskammer Steiermark sehr an den Ergebnissen des Feldversuchs interessiert.

#### Umdenken in der Landwirtschaftskammer

Dass in der Landwirtschaftskammer ein Umdenken begonnen hat, ist erfreulicherweise festzustellen. Im April haben sich auf Initiative von Bezirkskammerobmann Johann Reisinger hochrangige Vertreter der Interessensvertretung unter anderem unter Beisein von Vizepräsidentin Maria Pein eindeutig für das Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf ausgesprochen. Aktuell unterstützen Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer durch die Entnahme von Bodenproben den Feldversuch.



Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer unterstützen bei den Bodenproben

## Sanierungs-Check statt 500 Euro um nur 49 Euro!

Die Ökoregion Kaindorf bietet jetzt ihren Mitgliedern eine einzigartige Möglichkeit, ihr Gebäude von Experten auf Sanierungsmöglichkeiten analysieren zu lassen, um zukünftig gesünder und sparsamer zu wohnen. Ergebnis ist ein Gesamtsanierungskonzept, das zudem als Basis für den gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweis dient.

Die außergewöhnlich hohe Förderung ist durch die Unterstützung des Landes Steiermark, der Gemeinden Ebersdorf, Hartl und Kaindorf sowie des Vereins Ökoregion Kaindorf möglich. Nutzen Sie jetzt diese einzigartige Gelegenheit, um ihr Gebäude von unabhängigen Energieberatern auf Sanierungsmaßnahmen prüfen zu lassen, um in Zukunft vor allem Energie- und Betriebskosten zu sparen. Sie erhalten eine sorgfältige Bestandsaufnahme mit individuellen Empfehlungen für ein Gesamtsanierungskonzept inklusive einem Vorschlag, wie Sie dieses Vorhaben Schritt für Schritt umsetzen können.

Es werden alle Ihre Fragen von Profis beantwortet - jetzt um nur 49 statt 500 Euro! Anmeldungen sind per E-Mail unter [office@oekoregion-kaindorf.at](mailto:office@oekoregion-kaindorf.at) bzw. telefonisch unter 03334-31426 möglich.



Durch richtige Sanierungsmaßnahmen können Sie sich bei den Betriebskosten viel Geld ersparen.

## Interview



Friedrich Loidl

# „Auf mein Gefühl habe ich mich immer verlassen können“

**Nach 11 Jahren gibt Friedrich Loidl das Amt des Bürgermeisters von Kaindorf ab. Im Gespräch mit Thomas Karner macht er eine erste Rückschau und einen persönlichen Blick nach vorne.**

**Karner:** Lieber Fritz, du hast dich entschlossen das Amt des Bürgermeisters mit Anfang Juni abzugeben. Was sind deine Beweggründe?

**Loidl:** Zum einen zeigt mir mein Körper, dass ich nicht mehr die Energie wie noch vor zehn Jahren habe. Zum anderen wird mir immer mehr bewusst, dass ich gerne Dinge tun würde, wofür mir schon lange die Zeit fehlt. Und ich habe ein gutes Gefühl, dass wir Leute in der Gemeinde haben, die jetzt die Verantwortung übernehmen können. Der Zeitpunkt passt.

**Karner:** Mehr als ein Jahrzehnt die Geschicke der Gemeinde Kaindorf wesentlich mitzugestalten ist ein weiter Weg. Woran denkst du spontan, wenn du einen ersten Blick zurück wirfst?

**Loidl:** Anfangs gab es sehr viel aufzuarbeiten. Oft habe ich mir gedacht,

dass jetzt das Größte erledigt ist. Doch dann ist schon die nächste Herausforderung gekommen. Es war eine sehr intensive Zeit.

**Karner:** Was zählst du zu den schönsten Momenten in deiner Zeit als Bürgermeister?

**Loidl:** Solche Momente passieren immer wieder. Vor allem, wenn etwas möglich geworden ist, konnte man das in den Gesichtern der Menschen sehen. Ich will jetzt kein Projekt hervorheben oder Erreichtes aufzählen. Das können andere tun.

**Karner:** Hat es aus deiner Sicht besonders schwierige Phasen gegeben?

**Loidl:** Da muss ich nachdenken. Die sind mir ziemlich entfallen. Vielleicht die Standortsuche nach dem Pflegeheim. Eine Lösungsmöglichkeit nach der anderen musste damals aus unterschiedlichsten Gründen verworfen werden. Als wir mit unserem Latein schon fast am Ende waren, konnte dann doch ein geeigneter Standort gefunden werden. Im Nachhinein hat sich wie so oft herausgestellt, dass

sich gerade die schwierigen Lösungen als richtig erwiesen haben.

**Karner:** Wie siehst du die Zukunft von Kaindorf?

**Loidl:** Ich glaube, dass sich Kaindorf im Positiven weiterentwickeln wird. Mir persönlich ist die Ökologie sehr wichtig, um die wir uns weiter intensiv engagieren müssen. Die Ökoregion hat in dieser Hinsicht vieles bewirkt und Kaindorf weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht. Ich habe das Gefühl, dass die Idee immer besser greift. Dafür möchte ich mich auch in Zukunft persönlich einbringen.

**Karner:** Apropos Zukunft. Wie willst du die Zeit nutzen, die du jetzt für dich gewonnen hast?

**Loidl:** Ich will mich wieder vermehrt unserem landwirtschaftlichen Betrieb widmen, das eine und andere aufarbeiten und Neues probieren. Zudem möchte ich mir mehr Zeit für mich und meine Familie gönnen. Und meine Stimme im Männergesangsverein wird man in Zukunft öfter hören.

# Aktuell: Umfangreiche Förderungen von Sonnenstrom jetzt nutzen!

Im April hat die Ökoregion Kaindorf im Toni Bräu eine ausgezeichnet besuchte Informationsveranstaltung über die sinnvolle Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Sonnenstrom veranstaltet. Anhand von Praxisbeispielen wurde anschaulich aufgezeigt, wie man am wirtschaftlichsten sein eigenes Photovoltaik-Kraftwerk verwirklicht. Nachfolgend finden Sie dazu einen Auszug aus den aktuellen, umfangreichen Fördermaßnahmen.

## Photovoltaikanlagen Bundesförderung

- PV-Anlagen bis max. 5 kWp mit 275 Euro/kWp bzw. max. 35% der Investitionskosten (375 Euro/kWp für gebäudeintegrierte PV-Anlagen). Einreichen können Privatpersonen, Betriebe, Vereine und Gemeinden. Die Förderung kann nicht mit der

Landes- bzw. Gemeindeförderung kombiniert werden. Die Förderaktion läuft bis zum 14.12.2016.

## Landesförderung

- PV-Anlagen ab 1 kWp mit einem Sockelbetrag von 500,- und 100,- Euro pro weiterem kWp bis max. 5 kWp. Anlagen über 3 kWp müssen über einen elektrischen Energiespeicher verfügen, wenn nicht, werden nur 3 kWp gefördert. Einreichen können Private bis zum 31.12.2016.

## Gemeindeförderung

- PV-Anlagen bis zu 5 kWp mit 225,- Euro je kWp.

## Energiespeicher Landesförderung

- Blei-Säure oder Blei-Gel Speicher mit 200,- Euro/kWh Bruttospeicherkapazität bis max. 7,5 kWh bzw. sonstige Energiespeicher (z. B. Lithium-Ionen) mit 500,-/ kWh Brut-

tospeicherkapazität bis max. 5 kWh Bruttospeicherkapazität gefördert. Einreichen kann jeder bis 31.12.2016

## Gemeindeförderung

- Die Gemeinde fördert jede Anlage mit 30 % der Landesförderung.

## Lastmanagementsystem Landesförderung

- Diese Systeme werden mit 300,- Euro je Anlage gefördert. Einreichen können: Privatpersonen, Betriebe, Vereine und Gemeinden bis 31.12.2016

## Gemeindeförderung

- Die Gemeinde fördert jedes System mit 30% der Landesförderung.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Büro der Ökoregion Kaindorf unter [office@oekoregion-kaindorf.at](mailto:office@oekoregion-kaindorf.at) bzw. unter 03334/31426 wenden.

# Alle Zivilisationen haben solange gehalten wie ihr Humus im Boden

Dass ein nährstoffreicher Boden Lebensgrundlage für ganze Zivilisationen ist, hat die Geschichte mehrmals bewiesen. Demzufolge ist eine gesunde Bodenbiologie eine essentielle Basis allen Lebens. Wie sie das Bodenleben ergänzend zu den Maßnahmen zum Humusaufbau gezielt unterstützen lässt, wurde in einem Spezialworkshop zum Thema „Humus-Extrakt“ vertieft.

Beim Humus-Extrakt geht es um Mikrobiologie. Das Neuartige an der präsentierten Methode ist die spezielle Verwirbelung des Wassers wobei ein in sich verdichtender Wirbel (bekannt nach Viktor Schauberg) entsteht. Informationen und Energie eines positiven Milieus werden dabei verstärkt und ihre Wirkung vergrößert. Ziel ist

es, Pflanzen im Gemüsebau zu stärken sowie im Obstbau zu schützen und einen bestmöglichen Ertrag zu erreichen und gleichzeitig den Einsatz von herkömmlichen Pflanzenschutzmitteln weitestgehend zu vermeiden. Beim Workshop im Frühjahr dieses Jahres wurden die Teilnehmer

über die Erkenntnisse von Christof Zehrfuchs bei seiner Arbeit mit Kompostextrakt im Biohof informiert um sie anschließend in einem regen Erfahrungsaustausch zu diskutieren. Diese neue Methode wird von immer mehr Praktikern erfolgreich angewendet.



Mit einem Kompost-Extrakt werden Informationen eines positiven Milieus verdichtet und verstärkt.

# Die Ökoregion setzt auf E-Mobilität

Anfang April konnte der Geschäftsführer der Ökoregion Kaindorf den Schlüssel für einen Tesla S in Empfang nehmen.

Der Tesla ist das derzeit am weitesten entwickelte Elektrofahrzeug und hat den gesamten Markt revolutioniert: Mit einer Reichweite von bis zu 550 km lässt er alle Mitbewerber weit hinter sich. Kein E-Auto hat bisher nur annähernd dieselben Verkaufszahlen erreicht - so ist der Tesla S in den USA seit 2013 das meist verkaufte Auto in der Oberklasse; in Norwegen ist es bereits das Auto mit den meisten Neuzulassungen! Der Grund dafür ist einfach: Der Tesla S bietet als erstes und einziges E-Auto den Komfort der Oberklasse; bedingt durch die niedrigen Erhaltungskosten ist er aber nicht teurer als ein Mittelklasseauto mit Verbrennungsmotor. Ab 2025 soll in Norwegen ein Gesetz in Kraft treten, dass nur noch den Verkauf von Elektroautos erlaubt! Ein Trend, der sich früher oder später auch bei uns durchsetzen wird.

Nachdem sich die Ökoregion Kaindorf in den letzten Jahren als ökologische Vorzeigeregion etabliert hat und diesen Weg auch künftig weitergehen wird, ist es naheliegend, auch hinsichtlich Mobilität eine Vorbildfunktion zu erfüllen! Unser Geschäftsführer ist österreichweit unterwegs, um unsere Visionen zu transportieren und neue Projekte zu koordinieren. Der Tesla ist daher das einzige Elektrofahrzeug, das diesen Ansprüchen gerecht wird. Da der Verein Ökoregion Kaindorf jedoch nicht über die finanziellen Mittel verfügt, um dieses Dienstfahrzeug anzuschaffen, wurden Unterstützer aus der Wirtschaft gesucht. Die Privatstiftung Günther Schorrer und die Firma GOFAIR haben sich bereit erklärt, die Kosten für dieses Fahrzeug zu 100 Prozent zu übernehmen! Von den beiden Sponsoren wurde dafür ein eigenes Konto eingerichtet, über welches sämtliche Ausgaben wie Leasingraten, Reparatur- und Servicekosten, Reifen, Vignette, Energiekosten usw. bezahlt werden. Somit können wir ein weiteres positives und zukunftsorientiertes Zeichen set-



Die Tesla-Sponsoren Christoph Gerhold (Fa. GOFAIR), Günther Schorrer und Ökoregion Geschäftsführer Thomas Karner (v.l.n.r.)

zen und zusätzlich in diesem Bereich eine nachhaltige Vorreiterrolle einnehmen! Gleichzeitig soll durch eine transparente Kostenrechnung auch aufgezeigt werden, dass sich E-Mobilität überdies wirtschaftlich rechnet! Ein Kostenvergleich nahezu aller Elektroautos macht deutlich, dass der nach-

haltigen Mobilitätsform die Zukunft gehört. So gibt es mittlerweile weltweit keinen Automobilhersteller, der nicht an der Weiterentwicklung dieser Technologie arbeitet. Ein Dank gilt jenen Unternehmen, die durch ihr Sponsoring diesen Schritt für die Ökoregion Kaindorf möglich gemacht haben!

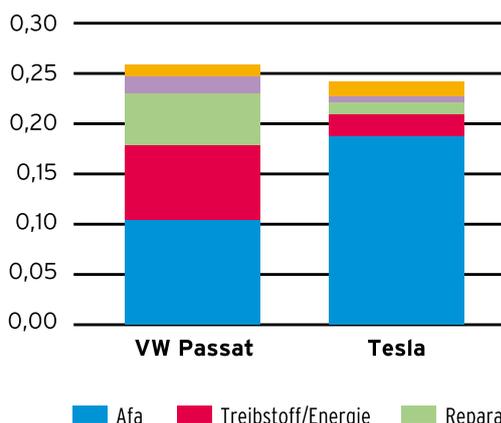
## Was ein Tesla wirklich kostet:

Kostenvergleich Tesla - VW Passat (Originaldaten von Fa. Sonnenerde)

Der höhere Anschaffungspreis (90.000) wird durch die deutlich niedrigeren Betriebskosten mehr als ausgeglichen. Die Betriebskosten sind bei einem Elektroauto deutlich niedriger - vor allem die Treibstoffkosten. Wenn man bei Superchargern von Tesla auftankt bekommt man den Strom zum Nulltarif. Tesla bietet zudem eine Servicepauschale von EUR 700,- pro Jahr inklusive aller Ersatzteile. Die Haftpflichtversicherung kostet aufgrund der Steuerbefreiung nur EUR 29,-/Monat.

### Gesamtkosten im Vergleich: VW Passat - Tesla in EUR/km

Laufzeit: 8 Jahre, Kilometerleistung: 60.000/Jahr



Die Rückzahlung (Afa) für die Anschaffung macht den größten Kostenanteil aus. In Summe ist der Tesla aber über einen Zeitraum von 8 Jahren und einer Kilometerleistung von 60.000km/Jahr günstiger als ein VW Passat (Tesla gewährt 8 Jahre Vollgarantie). Zudem stößt ein Elektroauto im Betrieb keine umweltschädlichen Treibhausgase aus!

## Pflanzen und Samen hoch im Kurs

**Im April fand bereits zum dritten Mal der Tausch- und Verkaufsmarkt von Pflanzen- und Samenraritäten auf Einladung der AG Bewusstseinsbildung in der Festhalle in Ebersdorf statt.**

Viele Besucher nutzen nicht nur die breite Angebotspalette von Beerensträuchern über Zierpflanzen bis hin zu Gemüse, Kräutern und regionalen Getränken, sondern auch die fachliche Kompetenz der AusstellerInnen.

Unter dem Motto „Zurück zur Natur“ wurden vor Ort zahlreiche Beratungsgespräche geführt und praktische Tipps rege ausgetauscht. Besonders erwähnenswert war das breit gefächerte Angebot von alten Sorten und Raritäten. Diese sind besonders widerstandsfähig, robust und passen sich klimatischen Veränderungen besser an. Besonders großes Interes-

se fanden wie schon so oft die Ausführungen von Arthur Schnitzer zur biologischen Schneckenregulierung. Seine Broschüre zum Nachlesen kann man im Büro der Ökoregion Kaindorf um 15 Euro kaufen.

Der nächste Tauschmarkt findet im Herbst statt. Thematisch werden Ernteprodukte und die Kräuterhausmittel-Apotheke im Vordergrund stehen.



Pflanzen, Samen und Raritäten wurden im Tauschmarkt in Ebersdorf rege gehandelt.

## 24-Stunden-Biken: Jetzt anmelden zum spektakulären 10-Jahres-Jubiläum



Am 15. bis 16. Juli heißt es in Kaindorf wieder 24 Stunden lang für den Klimaschutz in die Pedale treten.

Am 15. & 16. Juli 2016 steht die Ökoregion Kaindorf wieder ganz im Zeichen der Radsportfreunde. Rund 1.000 Teilnehmer werden den beliebten Rundkurs unter dem Motto „24 Stunden Biken für den Klimaschutz“ bereits zum zehnten Mal in Angriff nehmen. Neben

Extremradsportler und mehrfachen RAAM-Champion Christoph Strasser und seinen sportlichen Kollegen können in der Hobby-Kategorie vor allem Freizeitradler die einzigartige Atmosphäre der bewegenden Veranstaltung erleben. Wer es also gemütlicher

angehen möchte, ist in der Hobby-Kategorie auch ohne spezielles Rennrad bestens aufgehoben und kann in Teams von 2 bis 12 Personen am einzigartigen Radsportevent teilhaben.

**Anmeldungen:** [www.oekoregion-kaindorf.de](http://www.oekoregion-kaindorf.de)

## Neu: Akademie für Nachhaltigkeit

Ein kompetentes und engagiertes Team der Ökoregion Kaindorf hat sich unter anderem mit prominenter Unterstützung durch Angelika Ertl zum Ziel gesetzt, eine Akademie für Nachhaltigkeit aufzubauen. Den Kern des Bildungsangebotes wird zunächst die Humus-Akademie bilden, die sich sowohl an engagierte Landwirte als auch an interessierte Hobbygärtner richtet.

Ziel ist es, erste Lehrgänge schon im Winter 2016/17 in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums Ebersdorf anzubieten. Unterstützung findet das Projekt nicht nur von Bürgermeister Gerald Maier, der sich schon vor Jahrzehnten mit einem Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit beschäftigt hat. Auch die bekannte ORF-Gartenexpertin Angelika Ertl wird sich aktiv in das Projekt einbringen und selbst als Referentin für Hobbygärtner zur Verfügung stehen. Ihre Themen werden vor allem der Biogarten, Humus und gesunde Lebensmittel sein. Im Bereich biologischer Pflanzenschutz, Bodenaufbau und Düngung im Garten wird Peter Loidl sein Know-how zur Verfügung stellen.



Das Gründungsteam der Nachhaltigkeitsakademie der Ökoregion Kaindorf v.l.n.r.: Thomas Karner, Gerald Maier, Angelika Ertl, Gerald Dunst und Peter Loidl

Für Landwirte und speziell für Humusbauern gibt „Humus-Mastermind“ Gerald Dunst die inhaltliche Richtung vor. Der vielfach ausgezeichnete Humus-Pionier wird zum Teil selbst als Vortragender in Erscheinung treten, ebenso wie einige seiner Kollegen und besten Humus-Experten im deutschsprachigen Raum. Initiator Thomas Karner sieht in der Akademie ein enormes Potenzial, um den Gedanken der Nachhaltigkeit nach außen zu tragen und die Ökoregion noch stärker als Kompetenzzentrum für Humusaufbau und Klimaschutz zu positionieren. Die Möglichkeiten der Wertschöpfung für die Region seien an dieser Stelle ebenfalls erwähnt.

## Ehrenhaft: Hohe Auszeichnungen

Dieser Tage wurden die Ökoregion Kaindorf und Wegbegleiter mit vielbeachteten Preisen für herausragende Leistungen geehrt.



Die Freude bei Gerald Dunst ist riesengroß.

### Houskapreis

Gerald Dunst kann sich als Geschäftsführer der Firma Sonnenerde über den Houskapreis, einem der renommiertesten Preise für Innovation und Forschung in Österreich, freuen. Nicht zuletzt deshalb, weil er sich gegen hochtechnisierte Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern durchgesetzt hat. Mit seiner Firma ist es ihm gelungen, die weltweit erste Pflanzenkohle-Produktionsanlage in Betrieb zu nehmen, die aus organischen Abfällen im kontinuierlichen Betrieb hochwertige Pflanzenkohle herstellt.



Die Ökoregion Kaindorf unter den Nominierten des Energy Globe Styria Awards

### Energy Globe Styria Award

In guter Gesellschaft: Neben der Brauerei Gösser und der Firma Ringana wurde die Ökoregion Kaindorf für ihr Humusaufbauprogramm als eines der drei besten Projekte in der Kategorie „Anwendung“ für den Energy Globe Styria Award nominiert. Die Brauerei Gösser wurde schließlich als Sieger auserkoren und konnte auch die Gesamtwertung des Abends für sich entscheiden.

## 3. Wirtschaftsstammtisch



**Zum 3. Wirtschaftsstammtisch der Gemeinde Hartl konnte Bgm. Hermann Grassl 40 Unternehmerinnen und Unternehmer begrüßen.**

Treffpunkt war die Baufirma Ing. Manfred Weitzer in Neusiedl. BM Manfred Weitzer stellte seinen Baumeisterbetrieb und das Planungsbüro bei einem Rundgang vor. Anschließend konnten sich die interessierten Teilnehmer uns auf der Baurestmassendeponie und

der Baustoff-Recyclinganlage der Firma Weitzer ein Bild von den aufbereiteten Baurestmassen machen. In der Großharter Teichschenke berichteten Bgm. Hermann Grassl und VBgm. Josef Radl über aktuelle Vorhaben der Gemeinde und stellten vor allem den im Besitz der Gemeinde befindlichen Großharter Naturteich vor. Die Unternehmer nutzten bei einer Jause die Gelegenheit zu Gesprächen mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

„ Der Verstand muss durch ein gutes Herz ausgewogen werden. „

*Dalai Lama*



### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Marktgemeinde 8224 Kaindorf  
 Redaktionsteam: Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Gertrude Buchberger, Hartl, Tel.: 03334/2522; Franz Pußwald, Hartl, Tel.: 03334/2522; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Elisabeth Schirnhofer, Kaindorf, Tel.: 03334/2208; Margret Haindl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208; Margit Krobath, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426  
 Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, David Teubl, Werner Krugleitner, [Pressfoto.at/Markus Tobisch](http://Pressfoto.at/Markus-Tobisch), Bernhard Bergmann  
 Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

## Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach



vorne v.l.n.r.: OBI Jürgen Liendl, ELM Josef Haubenhofer, Pfarrer Peter Orthofer, HBldF Eduard Gessl und ABI Johann Hierzer; hinten v.l.n.r.: HLM Franz Hirt, OLM Anton Peheim, HFM Hermann Thaller, HLM Johann Stelzer, HFM Thomas Haubenhofer, HLM Franz Rossmann und Bgm. Hermann Grassl

### Florianimesse und Ehrungen

Die Florianimesse fand am 08.05.2016 in der Kapelle in Obertiefenbach statt. Sie wurde von Pfarrer Peter Orthofer zelebriert. Beim Abschluss im Gasthaus Zöhler wurden verdiente Mitglieder durch ABI Johann Hierzer

und Bürgermeister Hermann Grassl für ihre jahrzehntelange Treue zur FF Obertiefenbach ausgezeichnet.

**25-jährige Mitgliedschaft:** HFM Thomas Haubenhofer, HFM Hermann Thaller

**40-jährige Mitgliedschaft:** ABI Johann Hierzer, HLM Franz Hirt, OLM Anton Peheim, HLM Franz Rossmann, HLM Johann Stelzer

**50-jährige Mitgliedschaft:** HBldF Eduard Gessl, ELM Josef Haubenhofer

# Alles wirkliche Leben ist Begegnung

Eine sehr gute Freundin von mir ist im Volksschulalter vor dem Krieg in ihrem Heimatland Kosovo geflüchtet und fand in Österreich ein neues Zuhause, wo sie und ihre Familie offen aufgenommen wurden. In der Schule wurde sie zu Beginn nachmittags mit Deutsch-Nachhilfe gefördert, was sie heute sehr zu schätzen weiß. Nachdenklich stimmte mich, als sie mir kürzlich erzählte, dass sie sich heute oft mehr als „Ausländerin“ fühle, als damals. Obwohl sie damals als Flüchtlingskind unsere Sprache noch nicht beherrschte und einen anderen Glauben mitgebracht hatte. Heute erzählt sie von Problemen, die z.B. im Umgang mit Behörden oder bei der Wohnungssuche auftreten - oft schon nur aufgrund ihres Namens, der nicht typisch österreichisch klingt. In ihrer Anfangszeit erfuhr sie hier bei uns viel Hilfe - geschenkt wurde ihr sicherlich nichts, aber sie wurde dabei unterstützt, ihr Schicksal selbstständig in die Hand zu nehmen. Heute ist sie eine selbstbewusste junge Frau und ein wichtiger Teil in meinem Leben sowie in der österreichischen Gesellschaft. Seit ihrer Schulzeit steht sie in einem Arbeitsverhältnis und studiert derzeit parallel dazu Jus. Ihr Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, Geflüchtete nicht einfach sich selbst zu überlassen.

Was soll aus den Menschen werden, die aus Angst um ihr Leben ihre Heimat verlassen und den Weg zu uns finden, wenn man sie mit ihrem Schicksal alleine lässt? Wie sollen sie unsere Sprache lernen, wenn keiner mit ihnen spricht? Wie sollen sie unsere Kultur und unsere Werte erleben, wenn es niemanden gibt, der sie ihnen vorlebt? Wie sollen sie ein Umweltbewusstsein entwickeln, wenn ihnen niemand den Unterschied zwischen Plastik und Restmüll erklärt? Nur in der Begegnung mit uns können sie ein Gespür für die Vielfalt unserer Kultur bekommen. In Syrien wachsen Dattelpalmen, bei uns Apfelbäume. Beide Pflanzen wachsen unter unterschiedlichen Bedingungen, Wesentliches ist ihnen aber gemein. Beide brauchen Sonne und Wasser zum Leben und um süße Früchte hervorzubringen. Wir haben mit Menschen

wie Reza, Khalil, Jalal oder Ahmed viel mehr gemeinsam, als uns unterscheidet. Integration wird schnell einmal gefordert. „Die sollen sich integrieren und anpassen, wenn sie hier leben wollen!“ Wie oft hört man diesen Satz? Vielleicht hast auch du ihn schon gesagt oder gedacht? Nun, Integration funktioniert nicht von selbst. Hier sind wir alle gefordert. Ja, wir stehen vor großen gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Die gute Nachricht dabei ist, wir müssen nicht zusehen und die Dinge sich selbst oder der Politik alleine überlassen. Darin besteht nämlich die wahre Gefahr.

Der Philosoph Martin Buber hat gesagt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Lasst uns voller Mut und Hoffnung in Begegnung treten. Schon ein Lächeln ist Begegnung. Ein „Hallo“ ist Begegnung. Ein Blick in die Augen des Gegenübers ist Begegnung und wird etwas mit uns machen. Es liegt an uns, ob wir uns darauf einlassen und gemeinsam gestalten, oder ob wir uns wegrehen und zulassen, dass zwischen uns immer tiefere Gräben statt Brücken entstehen.

Eine Möglichkeit, die Entwicklung aktiv mitzugestalten ist unser nächstes „Café der Begegnung“, das am Freitag, **10. Juni ab 16 Uhr** im Gemeindeamt Kaindorf stattfindet. Alle, die unsere Arbeit bei der Plattform „ZUSAMMEN LEBEN“ interessiert, sind auch bei unserem nächsten Treffen am Dienstag, **14. Juni um 19 Uhr** ebenfalls im Gemeindeamt Kaindorf herzlich willkommen! Außerdem startet mit Anfang Juni das Projekt „Kaindorf teilt das Brot.“ Wir haben berechnet, dass die Asylwerber in unserer Gemeinde pro Monat ca. 350 kg Mehl zu Fladenbrot verarbeiten! Daher rufen wir Kaindorf auf, das Brot zu teilen und Mehl entweder im Gemeindeamt abzugeben, in die Schule mitzunehmen oder selbst nach Dienersdorf zu bringen. Wir hoffen, euch neugierig gemacht zu haben und werden gerne über die weiteren Geschehen informieren!

**Louise Loid:** 0664 / 511 44 53

**Sabine Sindler-Maierhofer:**  
0664 / 739 718 45



**Name:** Georgi TSAMALAI DZE

**Heimatland:** Georgien, Tiflis

**Alter:** 39

**Familie:** zwei ältere Schwestern

## Meine Geschichte:

In Georgien habe ich Matura gemacht und ein Technikum an der landwirtschaftlichen Fakultät absolviert. Die darauffolgenden Jahre arbeitete ich als Geschäftsführer eines Cafés, dann in einem Elektrogeschäft und irgendwann stieg ich zum Automobilhandel um. Als 2003 die Wirtschaftskrise in Georgien heftig einschlug, wanderte ich zum ersten mal nach Europa aus. Die nächsten zehn Jahre verbrachte ich zum Großteil in Deutschland, Österreich, Holland und Spanien. Inzwischen spreche ich vier Sprachen. 2013 kehrte ich in meine Heimat zurück, nahm wieder eine Stelle in der Gastronomie an und trat der „Vereinten Nationalen Bewegung“ bei, einer Oppositionspartei in Georgien, die sich außenpolitisch der EU annähern will. 2015 kam es dann aber zu starken politischen Spannungen, ich wurde bedroht und sah mich gezwungen, mein Leben in Georgien erneut zurückzulassen und bin nun seit einem Jahr zum zweiten Mal in Österreich.

## Blick in die Zukunft:

Ich mache mir nicht mehr so viele Gedanken über die Zukunft, aber im Moment denke ich, dass ich am liebsten hier in der Ökoregion bleiben würde, weil ich hier inzwischen viele Freunde habe.

## Botschaft an die Menschen hier:

Danke an die Menschen der Ökoregion. Ich bin hier eigentlich sehr zufrieden.

## Wir stellen uns vor



**Name:** Jafar PARIVAZ  
**Heimatland:** Iran, Isfahan  
**Alter:** 43  
**Familie:** Frau, Tochter (10), Sohn (3)

### Meine Geschichte:

Im Iran werden dir deine Rechte und deine Würde entzogen, wenn du nicht politisch und religiös mit der Regierung übereinstimmst. Meine Familie und ich waren nie besonders religiös, daher wurden wir oft wie Bürger letzter Klasse behandelt. Ich hatte nicht einmal eine Chance auf legale Weise Arbeit zu bekommen, geschweige denn meinen Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen. Als ich das Land vor etwa einem halben Jahr verließ, musste ich dies natürlich heimlich tun, ohne von den Behörden erwischt zu werden. So bin ich mit einer größeren Gruppe von Flüchtlingen über einen Gebirgszug ausgewandert. 25 Tage waren wir in den Bergen unterwegs und mussten teilweise im Schnee übernachten.

### Blick in die Zukunft:

Ich wünsche mir, dass auch meiner Familie Eintritt nach Österreich gewährt wird, ich hier Arbeit finde und meine Kinder eine Schule besuchen können. Wir wollen nichts anderes als zu leben ohne uns vor repressiven und dogmatischen Autoritäten fürchten zu müssen.

### Botschaft an die Menschen hier:

Es wäre schön, irgendwann mal zu erleben, dass Menschen sich gegenseitig einfach als Menschen betrachten und mit Respekt behandeln. Denn abgesehen von der Art, wie wir großgezogen werden, sind wir doch alle gleich.



**Name:** Hamid MOHAMMADI  
**Heimatland:** Afghanistan/Iran, Ghom  
**Alter:** 24  
**Familie:** Mutter, Schwester, Bruder

### Meine Geschichte:

Ich wurde in Afghanistan geboren, meine Familie ist allerdings mit mir in den Iran ausgewandert, als ich erst ein Jahr alt war. Die meiste Zeit meines Lebens habe ich am Bau gearbeitet. Mit 18 wurde mir dann aber das Bleiberecht im Iran verwehrt und ich musste zurück nach Afghanistan. Vom dort herrschenden Krieg fliehend schmuggelte ich mich bald wieder in den Iran zurück, wurde aber erneut ausgewiesen. Letztlich blieb mir keine Möglichkeit mehr im Orient sicher zu leben, also flüchtete ich nach Europa. Mein Weg führte über zwei Monate durch den Iran, die Türkei, Griechenland und endete schließlich in Graz, wo ich etwa ein Monat beherbergt wurde, bevor man mich hierher nach Dienersdorf weiterschickte. Mein Vater starb vor etwa 10 Jahren an einer Krankheit, aber zu meiner restlichen Familie habe ich noch telefonischen Kontakt.

### Blick in die Zukunft:

Ich will mich in Österreich so gut es geht integrieren, Arbeit finden und vielleicht irgendwann eine Familie gründen.

### Botschaft an die Menschen hier:

Ich bin ein leidenschaftlicher Fußballer. In Ghom spielte ich in einer äußerst ambitionierten Mannschaft. Ich vermisse den Sport sehr und würde mich wahn-sinnig freuen bei einem regionalen Team eine Chance zu bekommen.



**Name:** Ezatullah MOHAMMADI  
**Heimatland:** Afghanistan  
**Alter:** 19  
**Familie:** Mutter, Bruder (15)

### Meine Geschichte:

Wie auch viele andere Afghanen bin ich schon in jungen Jahren - ich war gerade 14 - in den Iran ausgewandert, um Arbeit zu finden, in meinem Fall als Fliesenleger. Als ich volljährig wurde erging es mir gleich wie Hamid gerade erzählte. Auch ich wurde aus dem Iran aus irgendwelchen undurchsichtigen politischen Gründen ausgewiesen und zurück nach Afghanistan geschickt. Dort wurde mein Vater von Taliban-Offizieren ermordet und ich musste fliehen. Nach einer beschwerlichen Flucht landete ich in einem Flüchtlingslager auf der griechischen Insel Lesbos. Die Lebensumstände dort waren wirklich menschenunwürdig. Zu meinem Glück wurde ich nach vier Monaten weiter nach Österreich geschickt.

### Blick in die Zukunft:

In Österreich würde ich gerne bleiben. Wo genau, ist mir egal. Hauptsache ich muss nicht um mein Leben fürchten.

### Botschaft an die Menschen hier:

Vielen Dank, dass wir hier untergebracht und mit dem Notwendigsten versorgt werden. Österreich ist das erste Land, in dem ich mich sicher und nicht unterdrückt oder bedroht fühle. Was ich mir aber wünschen würde ist, dass die hier lebenden Menschen den Mut finden auf uns zuzugehen, denn leider haben wir noch oft den Eindruck dass viele uns mit Misstrauen gegenüberstehen.

## Gesundheitspraxis in Penzendorf

**Gesund zu bleiben und gesund zu werden sind wohl die größten Ziele aller Menschen.**

Seit Oktober 2015 betreibt Monika Suppinger die Gesundheitspraxis „LichtRaum“ in Penzendorf. Mit vielfältigen Methoden unterstützt sie unter anderem beim Abbau von Stress, beim Steigern der Lebensenergie, beim Aktivieren der Selbstheilungskräfte und dabei den Genesungsprozess während und nach Krankheiten, Unfällen und OPs zu optimieren.

Für besondere Anlässe oder einfach so als Dankeschön für einen lieben Menschen Zeit und Wohlbefinden schenken! Spezielle Geschenkgutscheine der Gesundheitspraxis „LichtRaum“.



**Gesundheitspraxis „LichtRaum“**,  
8230 Hartberg, Penzendorf 241,  
Tel.: 0664/407 1068, Homepage:  
[www.lichtraum-erleben.at](http://www.lichtraum-erleben.at)



## Kindergarten Ebersdorf



Die kleinen Gärtner können beim Hochbeet selbst Samen ansäen und Salatpflanzen setzen.

Der Frühling gibt den Kindern die Möglichkeit in der Natur das Wachsen und Blühen zu erleben. Bei unseren Hochbeeten konnten unsere kleinen Gärtner selbst Samen ansäen und kleine Salatpflanzen in die Erde setzen. Immer wieder beobachten sie die Veränderungen der Pflänzchen und versorgen sie fleißig mit Wasser.

Der Wald ist ein wichtiger Spiel- und Forscherbereich für uns geworden. Hier können die Kinder viele Waldschätze finden, aus denen oft fantasievolle Gebilde entstehen. Auch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt lernen sie kennen und die Bewegungsfreude wird durch die interessante Waldlandschaft gestärkt.



Die Kinder üben das richtige Verhalten auf der Straße.

Richtiges Verhalten auf der Straße wurde bei der Verkehrserziehung mit den Kindern besprochen, mit Bildmaterial erarbeitet und auch geübt. So durften die Kinder auch selbstständig, natürlich unter Anleitung, am Zebrastrifen die Straße überqueren. Die Kinder spielten auch verschiedene Verkehrssituationen mit Polizisten, Verkehrszeichen und Ampel nach und verwandelten sich in verschiedene Fahrzeuge oder Verkehrsteilnehmer.



Der Wald ist ein wichtiger Spiel- und Forscherbereich für uns geworden.

# Ein besonderer Tag für jedes Kind

**Der Geburtstag ist ein Tag, auf den jedes Kind mit großer Vorfreude wartet. Wir im Kindergarten Auffen freuen uns an diesen Tagen, einen oder beide Elternteile bei uns begrüßen zu dürfen, um mit uns gemeinsam zu feiern.**

Jeden Monatsbeginn werden die Steckbriefe der jeweiligen Geburtstagskinder ausgestellt. Im Mai konnten wir uns über besonders viele Geburts-

tagsfeiern freuen. Bei der Feier sind die Kinder eingeladen einen Gast - meist Mama oder Papa, in den Kindergarten mit zu bringen. Nach einer gemeinsamen Feier im Turnsaal kocht das Kind mit seinen Freunden und seiner Mama/ seinem Papa eine gute Jause. Das gemeinsame Mitgestalten und Feiern in der Geborgenheit der Eltern ist ein besonderes Erlebnis für die Kinder.



Köstliche Geburtstags Muffins werden vorbereitet

## Wasser-Verschwendung den Kampf ansagen

Will man die mühsam gezogenen Pflanzen im Garten erhalten, ist es unerlässlich diese mit ausreichend Wasser zu versorgen. Doch wo sind die Grenzen des Notwendigen hin zur Verschwendung? Muss der Rasen auch nach einem Monat Dürre besprenkelt werden, damit er am Wochenende gestutzt werden kann?

Um Trink-Wasser nicht unnötig zu vergeuden, sollte ein System zur Regenwassernutzung angedacht werden. Dies beginnt schon mit einem Fass zum Aufsammeln des Wassers der Regenrinnen und kann bis zu einem unterirdischen Tank reichen. Damit sinkt ihre Wasserrechnung anstelle des Grundwasserspiegels. Regenwasser wird zudem von vielen Pflanzen besser vertragen als kalkreiches Leitungswasser.

Des Weiteren kann mit dem Gießen zur richtigen Tageszeit zusätzlich der Verbrauch gesenkt werden, denn in den Morgen- und Abendstunden verdunstet weniger Wasser direkt und das Gießen gibt besser aus. In Blumenbeeten verhindert eine Bodenbedeckung wie z. B. eine dicke Rindenmulchschicht, dass Feuchtigkeit aus dem Boden austritt und im Gemüsebeet wird durch das Auflockern des Bodens die Bildung von Klüften verhindert. Besonders schnell trocknen Gräser aufgrund der geringen Wurzeltiefe aus. Daher ist bei Rasen Bewässerung eher nötig als bei anderen Pflanzen. Lässt man im Sommer den Rasen ein bisschen länger wachsen, bleibt er widerstandsfähiger gegen Trockenheit. Auch wenn es bequem ist, sollte der Rasen nicht mit einem Sprenger gegossen werden, sondern wie gesagt ausgiebig am Abend, dann steht einem frischen und saftigen Grün nichts mehr im Weg.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at)



**Möbel**

**safner**

**Türen**

*Ihr verlässlicher Partner am Bau!*

- ❖ Innentüren
- ❖ Eingangstüren
- ❖ Feuerschutz
- ❖ Einbruchschutz
- ❖ Tischlerarbeiten aller Art

## Sicher: Volksschule Hofkirchen

### Aktion des ÖAMTC „Hallo Auto“

Die 3. und 4. Schulstufe der VS Hofkirchen nahm am 26.04.2016 an der ÖAMTC- Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ teil.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten Erklärungen über Bremswege bei unterschiedlichsten Bedingungen. Auch am Zebrastreifen gilt: Erst wenn alle Räder stehen, darfst du gehen! Schließlich durfte jedes Kind einmal auf nasser Fahrbahn das ÖAMTC-Auto bremsen. Der lange Bremsweg, auch bei 50km/h, veranschaulichte die Gefahren auf der Straße.



Der ÖAMTC-Beauftragte mit den Schülerinnen und Schülern der VS Hofkirchen

### Vorstellung des Feuerwehrautos

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe im Sachunterricht das Thema „Feuerwehr, Rettung, Polizei“ behandelt hatten, bekamen sie Besuch von Herrn Hier-

zer, HBI der FF in Tiefenbach. Er kam mit einem Feuerwehrauto und erklärte den Kindern dessen Einsatzmög-

lichkeiten. Zum Schluss fuhr der Feuerwehrmann einige Runden mit den Kindern. Dabei kamen auch Blaulicht und Folgetonhorn zum Einsatz, was besonderen Spaß bereitete.



HBI Johann Hierzer erklärt den Schülern das Einsatzfahrzeug.



v.l.n.r.: Die besten Brustschwimmer Lisa Rasinger, Idris Schreiner, Emily Schlintl

### Die schnellsten Brustschwimmer

Einmal im Monat findet der Schwimmunterricht der Schülerinnen und Schüler der VS Hofkirchen im Hallenbad Hartberg statt. In diesem Schuljahr erhielten die schnellsten Brustschwimmer unserer Schule - Idris Schreiner, Emily Schlintl und Lisa Rasinger für ihre Leistungen Schwimmurkunden und kleine Preise.



Neues für Spießer!

Toscana Spieß,  
Hawaii-Spieß,  
Griechischer Spieß,  
Dazu Chutneys aus der Region!

rodler

# Sportlich: Volksschule Ebersdorf

## VS Ebersdorf beim 14. ORF Radio Steiermark-Lauf

Bei idealen Wetterbedingungen stellten 12 Kinder der Volksschule Ebersdorf ihre läuferischen Fähigkeiten unter Beweis. Angefeuert wurden sie von ihren Familien und weiteren 500 Besuchern. Der Elternverein der Volksschule Ebersdorf, allen voran Sonja Spitzer, organisierte die Teilnahme und betreute die Kinder beim Lauf. Außerdem wurde das Startgeld vom Sportverein Ebersdorf zur Gänze gesponsert. Die Leitung der Volksschule möchte sich auf diesem Weg recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Volksschulkinder bedanken. Musikalisch begleitet wurden die Läufer und Läuferinnen unter anderem heuer von den Edelseern. Mit Musik geht eben alles besser! Wir gratulieren den Teilnehmerinnen zu ihren tollen Ergebnissen.

## Spielend die Welt entdecken

„darum geht es in Jeux dramatique, einem Jahresprojekt der Volksschule Ebersdorf. Jeux dramatique ist eine bestimmte Theaterform, wo Kinder ohne Worte Stimmungen und Gefühle spielerisch ausdrücken. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Styria Vitalis, einer unabhängigen NPO, die Ressourcen für Gesundheit in den Lebenswelten stärkt, an der Volksschu-



12 Kinder der VS Ebersdorf nahmen am Radio Steiermark Lauf teil und hatten viel Spaß dabei.

le durchgeführt. Im Spiel können sich Kinder selbst entfalten, es ist eine Ermutigung für ihren Lebensalltag und sie entwickeln ihre Sozialkompetenz. Außerdem dient das Spiel der Gewaltprävention. Helga Sarközy betreut die Volksschule Ebersdorf. Nach einer guten Planung des Projektes werden pro Klasse 4 Spiele durchgeführt. Helga bringt zu jedem Spiel mehrere Koffer voller brauchbarer Utensilien für das Theaterspiel mit, ganz wichtig dabei sind ihre unzähligen bunten Seidentücher. Den Kindern macht das Spiel großen Spaß, ein Schüler aus der 1. Schulstufe meinte, Helga könnte

doch jeden Tag in die Schule kommen.

## English is fun

Spiele, Bücher, Spaß und noch vieles mehr und das alles auch noch in englischer Sprache. Die Kinder der Volksschule Ebersdorf freuen sich mittwochs sehr, wenn Leah Schultz sie in der Schule besucht. Themenbezogen zum Jahreskreis gibt es dann Bücher, Spiele, Lieder, Storys, und auch kleine Theaterstücke in englischer Sprache. Alle Kinder sind mit vollem Einsatz dabei. Leah Schultz betreut alle Schulstufen in der Volksschule Ebersdorf für je eine Stunde in der Woche.



Theaterform „Jeux dramatique“



Englisch mit Leah Schultz macht den Kindern immer Spaß.






**BALLONHOTEL**

**FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN!**  
Verbringen sie gemütliche Stunden in unserem Restaurant. Verschiedene Schmanckerl je nach Jahreszeit. Familienfeiern, Firmenfeiern, romantisches Esse für Zwei.

**BALLONFahren, DAS BESONDERE ERLEBNIS**  
Mit uns gewinnen Sie neue Perspektiven. Auch als Gutscheine erhältlich.

BALLONHOTEL THALLER · Hofkirchen 51, 8224 Kalindorf · Reservierung T 0 3334 2262 · W ballonhotel.at · E office@ballonhotel.at

# Auf guten Wegen: Volksschule Auffen



Ganz besondere Geschenke...

## Ganz besondere Geschenke

Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe gestalteten im Unterrichtsgegenstand Werken mit viel Eifer und Ausdauer einen Jahr für Jahr aufs Neue nutzbaren Kalender. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe stellten eine wunderschöne Tonschale her, die sie gla-

sierten und eigenhändig bepflanzten. Diese individuell gestalteten Gesamtkunstwerke machten den damit Beschenkten eine ganz besonders große Freude.

## Gute Fahrt!

Die Schülerinnen und Schüler hatten fleißig gelernt und gut geübt, sodass

sie am 25. April 2016 die Radfahrprüfung an der VS Auffen erfolgreich abschließen konnten. Die Freude über die bestandene Prüfung ist sehr groß! Ein wichtiger Schritt hinein in ein verantwortungsbewusstes, selbstbestimmtes Leben ist getan. Herzliche Gratulation und gute Fahrt!

## Wanderzeit- Wanderfreud`!

„Der Weg ist immer besser als die schönste Herberge.“ (Miguel de Cervantes, spanischer Schriftsteller, 1547 - 1616)

So machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS Auffen bei wunderbarem Wetter auf den Weg, um den Ringkogel zu erklimmen. Nach dem Aufstieg auf die Plattform der Ringwarte erschloss sich allen ein herrlicher Rundumblick auf die sich malerisch ausbreitende Landschaft.

## Safety-Tour 2016

Am 28. April 2016 nahmen die Kinder der 3. und 4. Schulstufe an der Kindersicherheitsolympiade „Safety-Tour“ in Bad Waltersdorf teil. Bei den Klassenbewerben konnten die Kinder bereits Gelerntes in Bezug auf Unfallvermeidung, Selbstschutz und Zivilschutz weiter vertiefen. Die Schülerinnen und Schüler der VS Auffen zeichneten sich durch ihre großartige Einsatzfreude und durch viel Wissen und Können aus.



Es ist vollbracht...



Das Ziel ist glücklich erreicht.

**SO DieB** GmbH  
**8273 Ebersdorf 228**  
 Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at  
 www.soedieb.at

- Landschaftspflege
- Schneiderei
- Dorferneuerung
- Waschkdienst
- Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung von:

**GAUGL**  
 M E T A L L E

Wir und das grüne Gewissen.



Urkunden und ein Pokal für die großartige Leistung.

# Mit neuem Schwung: NMS Kaindorf



## Schüler der NMS Kaindorf freuen sich über hochmodernen Computerraum

Große Freude herrscht bei den Schülern der Neuen Mittelschule Kaindorf über die technische Neuausstattung des Computerraums. Das vom Schulerhalter zugebilligte Budget erlaubte es, insgesamt 18 neue Rechner und zeitadäquate Monitore anzuschaffen. Gleichzeitig wurden die verbliebenen Rechner auf das neue Betriebssystem Windows 10 aufgerüstet. Die für den Computer-Führerschein erforderliche Office-Suite 2010 und weitere Anwendungsprogramme wurden auf dem Server installiert. Insgesamt stehen jetzt den Schülern im Computerraum 24 hochqualitative Rechner zur Verfügung.

Die gesamte Planung und Durchführung der Arbeiten lag in den Händen des ECDL-Lehrers Hermann Winkler und des pensionierten IT-Fachmannes Peter Resch aus Hofkirchen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Schülern Jakob Schreiner, Elias Stachl und Patrick Weber, die erstaunlich viel Wissen mitbrachten. Auch Gerhard Schreiner und Manuel Neuhauser halfen fleißig mit. Durch das große Engagement von Peter Resch - er investierte viele unbezahlte Stunden - konnten sich die Gemeinden Kaindorf und Hartl als Schulerhalter einiges an Geld ersparen. Bürgermeister Fritz Loidl und Direktor Franz Brugner bedankten sich herzlich bei Peter Resch für seine unentgeltliche Mithilfe.

Mit der optimalen IT-Ausstattung macht der Unterricht den Schülern der NMS Kaindorf gleich doppelt so viel Spaß.



## Kaindorfer Mittelschüler als Nachwuchs-Dancing-Stars

„Alles Cumbia“ hieß es beim zweistündigen Workshop „In Motion“ im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus“ für die Schüler der beiden vierten Klassen der Neuen Mittelschule Kaindorf. Bei diesem südamerikanischen Volkstanz afrikanischen Ursprungs zeigten die Schüler unter der Anleitung von Andrea Bustos, einer in der Steiermark verheirateten Argentinierin, großes Rhythmusgefühl. Bustos verlangte den Schülern viel disziplinierte Arbeit ab, indem sie Schritt für Schritt die einzelnen Tanzbewegungen einstudieren mussten. Umso mehr Spaß hatten sie dann, als sie den Cumbia mit dem nötigen Temperament aufs Parkett im Gymnastiksaal zauberten. Danach standen Michael Schlögl und Gerhard Schreiner die Schweißperlen auf der Stirn. Besonders die Mädchen erwiesen sich als junge Dancing Stars. Von Bustos gab es abschließend für die eifrigen Junior-Tänzer ein Pau-

schallob: „Ihr habt alle toll mitgemacht. Besonders bei den Buben ist das nicht selbstverständlich.“

## Zeitzeugin erzählte von ihren Jugenderebnissen in der NS-Zeit

Als junges Mädchen wurde Hermine Liska (86), zuhause auf einem kleinen Bauernhof in Kärnten, ihrer Familie in der NS-Zeit entrissen, weil sie aus religiöser Überzeugung in der Schule den obligaten Hitler-Gruß verweigerte. Eingestuft als „schwer erziehbares Kind“ kam sie in ein Heim bei München. Dort wurden ihr als eine der ersten Maßnahmen gleich einmal ihre schönen blonden Zöpfe abgeschnitten. Gequält vom Heimweh und den Schikanen ihrer Erzieherinnen flossen dem unschuldigen Bauernmädchen nachts oft Tränen übers Gesicht.

Die rüstige Zeitzeugin schilderte, unterstützt von Esther Dürnberger vom Verein Lila Winkel, den aufmerksam lauschenden Schülern der beiden vierten Klassen der Neuen Mittelschule Kaindorf das eine und andere Erlebnis aus jenen dunklen Tagen der Geschichte. Abschließend meinte sie: „Vergessen nie, verzeihen ja.“ Von den Schülern bekam Liska einen kräftigen Applaus für den zweistündigen Vortrag. Es gab für sie auch viel schriftliches Lob: Die Schüler nutzten nämlich fleißig die Möglichkeit, ihre persönliche Meinung über das Gehörte in das Gästebuch von Hermine Liska zu schreiben.



„Erinnerungen einer Zeitzeugin“

# Ihre Raiffeisenbank informiert:

## Rundum geschützt.

**Finanziell abgesichert - egal, was kommt.**

Wussten Sie, dass sich drei Viertel aller Unfälle im Heim-, Freizeit- und Sportbereich ereignen?

Speziell nach einem Freizeitunfall mit Dauerfolgen kann die finanzielle Existenz gefährdet sein, denn in diesem Fall gibt es keine Leistung aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

Mit einer Unfallversicherung von Raiffeisen schützen Sie sich und Ihre Familie vor unvorhergesehenen Ereignissen und sind im Falle eines Unfalls finanziell abgesichert.

Kapital, das Sie zur Abdeckung von Einkommenseinbußen, Therapien, Heilbehelfen oder Operationen, für Wohnungsumbauten etc. verwenden können.



**Rundum flexibel. Rundum geschützt. Rundum auf Sie persönlich abgestimmt. Ihr Berater/Ihre Beraterin in der Raiffeisenbank informiert Sie gerne näher!**



## Neu in der Bücherei

Zahlreiche Neuankäufe verlocken zum Lesen. Hier dürfen wir Ihnen einige davon vorstellen:

**Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:**

Mittwoch 16 - 19 Uhr

Samstag 9 - 11 Uhr

Sonntag 9:30 - 11:30 Uhr



### **Weil wir längst woanders sind - Rasha Khayat**

Layla und Basil waren immer eine untrennbare Einheit, Geschwister, die zusammengehören, zwischen die nichts kommt. Bis Layla eine Entscheidung trifft, die alles verändert und die niemand versteht: Sie beschließt zu heiraten. Einen Mann in der alten Heimat, Saudi-Arabien. Keine Entscheidung aus Liebe, sondern aus Prinzip. Weil wir längst woanders sind erzählt die Geschichte von Basils Reise nach Jeddah zur Hochzeit seiner Schwester. Was treibt Layla eine nicht religiöse, freiheitsliebende junge Frau dazu, sich für ein Land zu entscheiden, in dem Frauen alles andere als frei sind? Wie soll man umgehen mit einem Gefühl von Fremdheit, das unauflösbar scheint? Rasha Khayat stellt schmerzhaft Fragen. Und sie findet Antworten, die ebenso irritieren wie im Innersten berühren.



### **Das verborgene Lied - Katherine Webb**

In einem einsamen Cottage auf den Klippen von Dorset lebt die betagte Dimity Hatcher. Niemand ahnt, mit welcher Tat aus Liebe und Eifersucht sie einst eine ganze Familie zerstörte. Über siebzig Jahre bleibt ihr Geheimnis unentdeckt, bis eines Tages ein junger Mann vor ihrer Tür steht. Zach ist auf der Suche nach seinen Wurzeln, die ihn an die Küste Dorsets führt. Mithilfe der unnahbaren Hannah, Dimitys Nachbarin, kommt er nach und nach der verheerenden Wahrheit auf die Spur ...



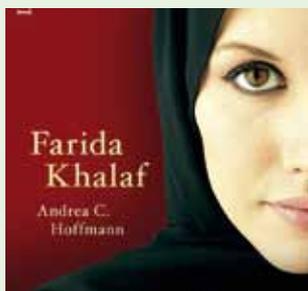
### **Wer war Alice - T.R. Richmond**

Alice Salmon war erst 25 Jahre alt, als sie eines Morgens leblos im Fluss gefunden wurde. Eigentlich wollte sie am Abend zuvor nur Freunde treffen, stattdessen durchlebte sie die letzten Stunden ihres Lebens. Aber was ist passiert? Ist sie wirklich gestürzt, weil sie zu viel getrunken hat, wie die Polizei vermutet? War es ein tragischer Unfall? Die Nachricht ihres Todes verbreitet sich wie ein Lauffeuer, auch über Facebook und Twitter. Gleich werden Vermutungen angestellt, über sie, ihr Leben und ihren Tod. Auch ihr ehemaliger Professor Jeremy Cooke ist erschüttert. Er macht sich daran, herauszufinden, was in der Nacht tatsächlich geschah, und sammelt alles über Alice. Er schreibt sogar ein Buch über den Fall. Nur warum ist er so engagiert? Was hat er zu verbergen? Was haben ihr Exfreund Luke und ihr Freund Ben mit der Sache zu tun? Und wer war Alice?



### **Die Falle - Melanie Raabe**

Die berühmte Bestsellerautorin Linda Conrads lebt sehr zurückgezogen. Seit elf Jahren hat sie ihr Haus nicht mehr verlassen. Als sie im Fernsehen den Mann zu erkennen glaubt, der vor Jahren ihre Schwester umgebracht hat, versucht sie, ihm eine Falle zu stellen - Köder ist sie selbst.



### **Das Mädchen, das den IS besiegte - Farida Khalaf, Andrea C. Hoffmann**

Farida Abbas ist 18 Jahre alt, als der IS im August 2014 ihr Dorf im irakischen Sinjar-Gebirge überfällt. Die Terroristen treiben die Männer und Jungen des Dorfes zusammen und töten sie. Die Mädchen und Frauen nehmen sie mit. Vier Monate lebt Farida in der Hölle auf Erden: Sie wird als Sklavin von Mann zu Mann verkauft, vergewaltigt, fast totgeschlagen. Doch sie überlebt und entwickelt in der Folge den ungeheuren Mut, sich ihren Peinigern zu widersetzen. Zusammen mit sechs anderen Mädchen, die sie anführt, gelingt ihr eine abenteuerliche Flucht durch die Wüste.

## Sportlich aktiv: ESV Kaindorf

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsspiel Stocksport in der Klasse Herren konnte sich der ESV Kaindorf mit den Spielern PEHEIM Johann und Stefan, DUNST David, FRADINGER Markus und SCHIRNHOFER Stefan in der Vorrunde den Gruppensieg sichern.

Als fünftbester Gruppensieger spielte man im Finale, das über 12 Kehren ging, gegen den ESV Hartberg Umg. Das Spiel konnte mit 50 : 12 gewonnen werden und nun standen die Chancen wieder gut, einen der 3 Aufstiegsplätze zu erreichen. Aus der zweiten Begegnung wo es um den Einzug ins Finalspiel gegen den ESV Hofkirchen ging kam nun der ESV „Flugrad“ Hartberg als Gegner. Schon nach 8 Kehren war dieses Spiel, es ging um die Ränge 3 und 4, so gut wie gewonnen. Am Ende gab es einen klaren 40 : 18 Sieg und damit war der Aufstieg in die Gebietsliga geschafft. Bezirksmeister 2016 wurde der ESV Pöllau vor dem ESV Hofkirchen und dem ESV Kaindorf. Diese 3 Mannschaften spielten am 08. Mai in Riegersberg um den Gebietsligameister sowie den Aufstieg in die nächste Klasse. Die ersten 4 er-



Foto BV Hartberg-Nord: v.l.n.r.: ESV Hofkirchen, Bezirksmeister ESV Pöllau, ESV Kaindorf - Peheim Stefan, Fradinger Markus, Dunst David, Peheim Johann

hielten das Ticket für die Kreisklasse. Alle Mannschaften hatten mit dem sehr schwierig zu spielenden Belag zu kämpfen und so war es eine etwas durchwachsene Angelegenheit. Nach Dg. Nr. 12 waren die ersten 3 Plätze so gut wie vergeben. Im 13. und letzten Durchgang waren die ESVs Blaindorf, Pöllau und Kaindorf mit je 14 Punkten

gleichauf, sodass das letzte Spiel entscheiden musste. Nur der ESV Pöllau konnte sein Spiel gewinnen, denn Blaindorf spielte im direkten Duell gegen Kaindorf mit 11 : 11 Unentschieden. So blieb für den ESV Kaindorf der undankbare Rang 5 in der Endabrechnung. Kaindorf ist somit „Steher“ in der Gebietsliga für 2017.

## Große Auszeichnung für Schirnhofer

Schon allein dass Stefan Schirnhofer von der „Kleinen Zeitung“ unter den besten Nachwuchssportlern 2016 gereiht wurde und somit für die Wahl des „Nachwuchssportlers des Jahres 2016“ nominiert wurde, ist eine große Auszeichnung. Die ersten 5 Burschen sowie die ersten 5 Mädchen wurden dann für die Auszeichnung am 12. Mai zur „Galanacht des Sports 2016“ in die Helmut List Halle nach Graz eingeladen. 600 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport kamen zusammen, um die Ehrungen vorzunehmen. Ein wirklich pompöser Festakt und die feierliche Ehrung verdienter Sportler in einen würdigen Rahmen. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte ist um eine Facette reicher. Einmal bei einer solchen Feier dabei gewesen zu sein,

das ist schon etwas ganz Besonderes. Stefan Schirnhofer schaffte den 3. Platz in der Wertung „Nachwuchssportler 2016“ und das spiegelt seine Erfolge bei der Jugend EM in Südtirol wider. Vielleicht gelingt es ihm, noch einmal zu dieser Feier eingeladen zu werden und dann die Feier so zu verlassen, wie diesmal der steirische Weitschütze Rene Genser, der mit dem „bronzenen Diskuswerfer“ (die Trophäe hat 18 kg) und der Auszeichnung „Sportler des Jahres“ stolz die Feier verließ. Als absoluter Top-Ehregast war Marcel Koller, der Trainer der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft - Ihm wurde der „Styrian Sports Award“ der Kleinen Zeitung verliehen - anwesend und gab 200 handsignierte Erstausgaben seines Buches



Stefan Schirnhofer

aus. Stefan ist stolzer Besitzer eines solchen Exemplars. Es war ein rundum schöner und aufregender Abend.

## ESV Hofkirchen Eröffnungsturnier



Zahlreiche Stocksportbegeisterten bei der Sommer Saison Halleneröffnung

### Begeisterung und Spaß standen wieder im Vordergrund beim Eröffnungsturnier

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde auch heuer von zahlreichen Stocksportbegeisterten das Eröffnungsturnier in der WM-Halle ausgetragen. Wie auch schon in den letzten Jahren entschied

das Los über die Mannschaftszusammensetzungen, der Spaß stand somit ganz im Vordergrund. Ganz besonders gefreut hat uns die Teilnahme durch alle Altersklassen. Nach einem spannenden Vormittag mit immer wechselnder Spitze stand am Ende erneut, wie auch schon im letzten Jahr, die Mannschaft von Fleck Helmut jun. als Sieger fest. Zweiter wurde die Mann-

schaft von Mayer Christian vor Posch Karl. Mit dieser Veranstaltung freuen wir uns auf eine spannende und sportliche Sommersaison 2016.

### Bochbummelturnier 2016

Bereits zum neunten Mal findet heuer das Bochbummelturnier im Juni (6.-10.6.2016) statt. Dabei handelt es sich um eines der größten Stocksportturniere im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Nach den vier Vorrunden (Montag - Donnerstag) findet am Freitag das Finale statt. Treffpunkt ist jeweils um 18:30 in der WM-Halle Hofkirchen. Ab 19:00 kann der Stocksport auf höchstem Niveau dann auch von allen Zuschauern bestaunt werden. Für alle Mannschaften stehen auch heuer wieder Fleischpreise bereit. Im Finale gibt es für die ersten drei Plätze zusätzlich auch noch pro Mannschaft eine künstlerisch gestaltete Bochbummel.

ab 7. Juli

**SUNFLOWER  
PARTY**

jeden Donnerstag ab 20 Uhr

## Musiker sind wieder sicher gelandet



In 80 Takten führten die Musiker der MMK unter Pilotin Andrea Goger die Konzertbesucher rund um die Welt.

**Nach „80 Takten um die Welt“ sind die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Kaindorf wieder sicher im Heimatflughafen gelandet.**

Bei einem an beiden Tagen bestens besuchten „Flug“ konnten beim Frühjahrskonzert am 29. und 30. April

zahlreiche Gäste begrüßt und viele Destinationen der Welt besucht werden. Die musikalische Weltreise führte die Besucher rund um den Erdball – unter Pilotin Andrea Goger wurden etwa Irland, Afrika, Russland und Amerika besucht.

Reiseführerin Helene Fuchs brachte

dem Publikum die Inhalte der Stücke näher.

Die Marktmusikkapelle Kaindorf bedankt sich auf diesem Weg bei allen Besuchern für ihr Kommen sowie den fleißigen Helfern für das Gelingen dieses außergewöhnlichen Konzerts!

## Frühlingskonzert der Trachtenkapelle



Das Orchester kurz vor dem großen Auftritt

Einen großen Erfolg konnte die TK Ebersdorf beim diesjährigen Frühlingskonzert im vollbesetzten Festsaal des Kulturzentrums Ebersdorfs feiern.

Unter der Leitung von Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß und Obmann Wolfgang Hörzer wurde ein musikalischer Bilderbogen gezeichnet, der im Besonderen auf Jubiläen und Gedenktage aufgebaut war.

So fanden sich neben klassischen Stücken auch der bekannte Marsch „Regimentskinder“ von Julius Fucik, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 100. Mal jährt, und die symphonische Ouvertüre „Slovenia“, die anlässlich des 25. Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung Sloweniens aufgeführt wurde. Im modernen Teil wurde nebst Melodien von Helene Fischer, Wolfgang Ambros und Queen mit dem

Stück „Life on Mars“ des heurigen Todes von David Bowie gedacht.

Durch BezKpm. MMag. Andreas Ebner wurden während des Konzertes verdiente und langjährige Musiker geehrt. Ein großer Dank gilt der Bevölkerung und der Gemeinde Ebersdorf für die umfassende Unterstützung, und den Musikerinnen und Musikern des Vereins für ihren unermüdlichen Einsatz!

# Gesunde Ökoregion erhält neue Gemeindetafeln



Seit 2010 gehören die Gemeinden der Ökoregion Kaindorf zum Netzwerk von Styria vitalis. Seither wurden viele Angebote im Rahmen einer Gesundheitsvorsorge gesetzt: In jeder Gemeinde gibt es mehrmals jährlich Vorträge oder Workshops zu den unterschiedlichsten Themen. Aber auch größere Projekte sind dabei entstanden: Die helfenden Hände ermöglichen Kontakt und Unterstützung für Menschen, die nicht alles allein bewältigen können und geben andererseits Menschen mit etwas Zeit die Möglichkeit, für andere etwas beizutragen. Dabei bekommt man ganz viel zurück!

Der Elternbildungspass, der heuer das erste Mal erstellt wurde, bietet jungen Eltern ein Instrument, sich zu treffen und auszutauschen. Zusätzlich erfährt man Neues zu den unterschiedlichsten Themen, die das Leben mit Kleinkindern betreffen. Die Prämie nach erfolgreich besuchten 9 Veranstaltungen am Ende der 3 Jahre ist sicherlich ein zusätzlicher Anreiz, der Hauptgewinn liegt aber in zunehmender Sicherheit in der Erziehung durch den Austausch mit anderen Eltern mit ähnlichen Herausforderungen im Familienleben.

Bekanntermaßen wurden aus den ursprünglich 6 Gesunden Gemeinden durch die Gemeindefusionierung nunmehr 3 Gemeinden, auch das Logo von Styria vitalis glänzt in neuem Design. Daher erhielten wir auch von Mag. Robert Gürtler, dem Gemeindebetreuer von Styria vitalis neue Gemeindetafeln. Diese wurden feierlich überreicht an die GemeindevertreterInnen von Ebersdorf, Hartl und Kaindorf anlässlich des gut besuchten Vortrags „Geflimmer im Kinderzimmer“ am 18. April in Ebersdorf.

An dieser Stelle möchte ich mich als dafür Verantwortliche auch für mein Missgeschick entschuldigen, dass Tag und

Datum dieses Vortrags im Programmheft nicht übereinstimmen. Für all jene, die ihn deshalb versäumten, gibt es im nächsten Jahr wieder eine Gelegenheit. Es gab auch viele Anfragen von anderen Eltern, die verhindert waren. Sie haben damit wieder die Möglichkeit, sich Unterstützung für den Umgang mit Medien im Kleinkindalter zu holen.

## Einladung zum Vortrag

Dr. Günter Klug, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Obmann der Gesellschaft für seelische Gesundheit spricht in Hartberg über Schizophrenie:

**Schizophrenie:** viele Ängste, wenig Klarheit. Wie kommt es dazu, was kann man tun, womit ist zu rechnen?

am **Mittwoch, 8.6.2016**  
um **18 Uhr**  
im **Sozialzentrum Hartberg,**  
**Rotkreuzplatz 1**

**Green Shop**  
Second-Hand mit Qualität

## Second Hand mit Qualität!

für Kinder von 0-14 Jahre

**Neu in Kaindorf bei Hartberg**

8224 Kaindorf 286 (Ortsausfahrt Richtung Pöllau)

Infos: Verein Ökoregion Kaindorf  
Yvonne Gratzner, Mobil: 0650/83 655 40  
Mail: office@oekoregion-kaindorf.at

Öffnungszeiten:  
Do.: 14-18 Uhr, Fr.: 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr, Sa.: 8-12 Uhr

Ökoregion Kaindorf

## Verein Kaindorf aktiv lädt zum Schmankerlwandertag



Beim Schmankerlwandertag wird gewandert und genossen.

Der Verein „Kaindorf aktiv“ veranstaltet **am Sonntag, dem 5. Juni** den beliebten Schmankerlwandertag für die ganze Familie. Gewandert wird durch die Gemeinde Kaindorf (Ortsteile Kaindorf, Hofkirchen, Dienersdorf). Zahlreiche Labstationen laden zum Ausrasten und Kosten der regionalen Schmankerl ein.

Schmankerlpässe, mit denen Sie an der Verlosung unserer wertvollen Hauptpreise teilnehmen, erhalten Sie ab sofort in allen teilnehmenden Betrieben. Die Verlosung findet **um 15 Uhr** im Ziel, dem Ballonhotel Thaller statt.

## Game-Set-Win

Tennis-Schnuppertag Samstag, 4. Juni von 9-11 Uhr



Alle Kinder und Jugendlichen bis 15 Jahren sind recht herzlich zu einem Tennis-Schnuppertag auf der Tennisanlage in Kaindorf **am 4. Juni ab 09:00 Uhr** eingeladen.

- Schnuppertraining
- Einteilung der Gruppen
- Trainings-Termine
- Gemütlicher Ausklang

Bitte um Anmeldung bei Martin Hofer unter 0676/3456034 bis spätestens Donnerstag, 2. Juni 2016.

## Bischofsvisitation in unserem Pfarrverband

Für den **29. Juni** ist ein Treffen des Bischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl mit den Gemeindevorständen und den verschiedenen Gruppen des öffentlichen Lebens geplant.



Am **8. September** (Achtung neuer Termin - ursprünglich 9. Juni!) wird der Bischof mit Vertretern verschiedener Gruppen der Pfarre, den Pfarrgemeinderäten und Wirtschaftsräten beider Pfarren zum Gespräch zusammentreffen. **Um 19 Uhr wird Bischof Wilhelm Krautwaschl in der Pfarrkirche Ebersdorf eine heilige Messe feiern**, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Als Abschluss seiner Visitation feiert der Bischof **am Samstag, dem 17. September um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf** mit der Pfarrbevölkerung unseres Pfarrverbandes eine heilige Messe.

Bei einer Agape nach der Messe wird es für alle eine Gelegenheit geben, mit unserem Bischof ins Gespräch zu kommen. Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein!

## Dämmerschoppen für Madagaskar



Vor dem Hintergrund des Kinderheimes, das mit den Kaindorfer Spenden errichtet wurde, stehen Kinder mit einer Tafel. Misaotra ist magasassisch und heißt Danke.

Am **Freitag, dem 24.6.2016 mit Beginn um 19.00 Uhr**, findet im Schmankerlpark ein Dämmerschoppen statt, dessen Reinerlös unserer Partnerpfarre Mahabo in Madagaskar zu Gute kommen wird. Für die musikalische Umrahmung werden in bewährter Weise die Markt- und Sikkapelle Kaindorf und die Familie Gaugl sorgen. Wir wollen Sie sehr herzlich einladen, zu diesem Dämmerschoppen zu kommen und sich selbst und ganz nebenbei anderen Menschen etwas Gutes zu tun!

## Rock-Mystical

„Löwenherz-Leonarda und das magische Amulett“



Tanz-Buchegger präsentiert heuer im Rahmen ihrer Abschlussaufführung ein Rock-Mystical mit Tanz, Schauspiel und Gesang.

Verrat und Treue, Wahrheit und Lüge, Feigheit und Mut, Mittelalter und Gegenwart: Löwenherz ist ein Musical der Gegensätze mit Musik und Tanz der Extraklasse.

Zu sehen ist das Stück **am Samstag, dem 25. Juni 2016 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Kaindorf.**

Sitzplatzreservierungen sind ab 23. Mai beim Kaufhaus Scheibelhofer oder unter der Nummer: 0664/ 55 37 527 (Mo.- Fr.: 7-12 Uhr) möglich.

## Tanzwoche in Kaindorf

Tanz durch den Sommer:



(c) Foto: Reinhard Prexl, Sommer-Tanzwoche in Kaindorf: 25. - 29. Juli 2016

Weiters findet **vom 25. bis 29. Juli 2016, der „Tanzsommer“ in Kaindorf** statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit in einem Intensivkurs (jeweils 5 Tanzstunden pro Woche), im Bereich Ballett, Musical- und Steptanz, ihre Tanzkenntnisse weiterzuentwickeln und Choreographien zu erlernen. Weitere Tanzwochen finden auch in Pöllau und Vorau statt.

Näher Infos bei Gabriele Buchegger unter Tel.: 0664/ 55 37 527 oder buchegger.g@gmx.at

TANZ - BUCHEGGER PRÄSENTIERT

# Löwenherz

## Leonarda und das magische Amulett

Ein Rock-Mystical  
von Andreas Schmittberger VVK € 4,--/ AK € 5,--

**SA, 25. Juni 2016, 18:00 UHR  
KULTURHAUS KAINDORF**

**Karten: Kaufhaus Scheibelhofer/Kaindorf  
& bei allen Mitwirkenden**

Infos und Sitzplatzreservierungen: 0664/5537527

WSA  
E sto

greenteam  
juniors race  
Radclub Ökoregion Kaindorf

Steirisches MTB-  
Nachwuchscup  
Rennen

Anmeldung und  
Infos unter  
www.green-team.at

Biken  
für den Klimaschutz  
Ökoregion Kaindorf

## Mountainbike-Rennen für Kinder (U7 bis U15)

# 16. Juli 2016

bei der Mehrzweckhalle in Kaindorf, Start: 12:30 Uhr

greenteam, 8224 Kaindorf IS, T: 03334 / 31425, www.green-team.at

# Geburten & Hochzeiten



**Sabine Dornhofer & Ewald Teubl**  
(April 2016)  
Dienersdorf 66/2



**Astrid Thaller & Helmut Fleck**  
(Mai 2016)  
Hartl 194



**Sonja Thaller & Martin Posch**  
(April 2016)  
Hartl 81



**Adelheid Dampfhofer & Gottfried Klaindl** (April 2016)  
Hartl 32



**Bettina Jokesch & Andreas Rosenberger** (März 2016)  
Neusiedl 5



**Anna Lechner & Thomas Jagerhofer** (April 2016)  
Hartl 58



**Livia Hirt** (April 2016)  
Eltern: Carina Hirt & Christoph Höfler, Hartl 168



**Marina Sophie Nöhner** (November 2015)  
Eltern: Claudia & Markus Nöhner, Nörning 36



**Laura Pörtl** (Oktober 2015)  
Eltern: Silke & Josef Pörtl, Ebersdorf 40

# Geburtstage



**Johanna Maierhofer (85)**  
Hofkirchen 161/1



**Caecilia Schirnhofner (85)**  
Hofkirchen 161/1



**Anna Mück (80)**  
Ebersdorf 134



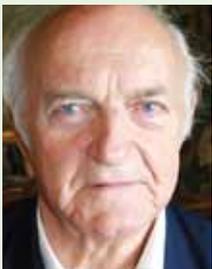
**Erna Kurz (80)**  
Linzbüchl 72/1



**Olga Fink (80)**  
Hartl 129



**Anna Tödtling (90)**  
Auffenberg 78



**Arthur Guelfenburg (95)**  
Obertiefenbach 133



**Franz Reiterer (80)**  
Kopfung 8

## Goldene Hochzeit



**Aloisia & Franz Hörzer**  
(April 2016) Ebersdorfberg 86

## Diamantene Hochzeit



**Ernestine & Karl Hörzer**  
(April 2016) Hartl 26

**Mo: Pizzatag**

**Do: Ripperlessen**

**Fr: Backhendltag**

Halbes Backhendl mit Salat nur € 6,90

Schöner  
Gastgarten  
im Hof



**Dorfstub'n**

Tischreservierung erbeten unter: 03333 / 2357

(DL und ML Ruhetag.)



**Herbsthofer**  
Malermaler und Farbenhandlung

Wir arbeiten  
**klima-neutral!**

**Wir lassen  
Ihre Wände  
wieder atmen!**

Ökologische Putz-  
und Farbsysteme  
für ein gesundes  
Raumklima!



[www.herbsthofer.com](http://www.herbsthofer.com)

# Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

02.06.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b> in Hartl, 09.00 Uhr
03.06.	<b>Gottesdienst</b> Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
03.06.	<b>Musikantenstammtisch</b> Gasthof Schneider, 19.00 Uhr
04.06.	<b>„Erlebnis Wald“</b> für Familien mit Kleinkindern ab 3 Jahren
04.06.	<b>Feuerlöscherüberprüfung</b> beim Rüsthaus Kaindorf, 9-11 Uhr
04.06.	<b>Heimspiel</b> des SV Kaindorf gegen Vorau
04.06.	<b>Heimspiel</b> des SV Hofkirchen gegen Greinbach II
05.06.	<b>Schmankerl-Wandertag</b> des Vereines Kaindorf aktiv
06.06.-10.06.	<b>Bochbummel-Turnier</b> des ESV Hofkirchen
11.06.	<b>Dämmerchoppen</b> des Sparverein "Zum Standl" und der Imbissstube Kober, Untertiefenbach
11.06.	<b>Auszahlung</b> Sparverein Teichschenke
11.06.	<b>Heimspiel</b> des SV Dienersdorf gegen Pöllauberg II, 19 Uhr
12.06.	<b>Maibock-Essen</b> des Jagdvereines Kopfing beim ehemaligen Bankwirt Sammer, Dienersdorf
13.06.	<b>Schlusskonzert</b> der Musikschule Kaindorf im Kulturhaus, 19 Uhr
15.06.	<b>Schlusskonzert</b> Musikschule Bad Waltersdorf, Kulturzentrum Ebersdorf, 19.00 Uhr
18.06.	<b>Fußball EM - Public Viewing</b> , Kulturzentrum Ebersdorf, ab 18.00 Uhr
18.06.	<b>Bauernheuriger</b> im Gemeindezentrum Hartl
18.06.	<b>Ausflug</b> Volksschule Auffen
19.06.	<b>Frühschoppen</b> Trachtenkapelle Ebersdorf
19.06.	<b>Festtagsgottesdienst</b> der Jubelpaare in Kaindorf
19.06.	<b>Sommerfest</b> des Seniorenbundes Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach in der Erzherzog-Johann-Halle
22.06.	<b>Blutspendeaktion</b> des Roten Kreuzes in der Neuen Mittelschule Kaindorf, 15-20 Uhr
24.06.	<b>Sommerfest</b> Kindergarten Auffen
24.06.	<b>Gottesdienst</b> Engelskapelle Hartl, 19.30 Uhr
24.06.	<b>Schulabschlussfest</b> Volksschule Ebersdorf, Kulturzentrum Ebersdorf, 16.00 Uhr
24.06.	<b>Fledermauscup</b> in Dienersdorf ab 18.30 Uhr
24.06.	<b>Benefiz-Dämmerchoppen</b> mit der Markt- musikkapelle im Schmankerlpark Kaindorf ab 19 Uhr

25.06.	<b>Konzert Nina Bernsteiner</b> - Merci Udo Jürgens, Kulturzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
25.06.	<b>Hegefischen</b> beim Bruchmann Teich
26.06.	<b>Gemeindefest der Marktgemeinde Kaindorf</b> in der WM-Halle Hofkirchen
Juli und August	jeden Donnerstag <b>Sunflowerparty</b>
01.07.	<b>Gottesdienst</b> Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
01.07.	<b>Musikantenstammtisch</b> Gasthof Schneider, 19.00 Uhr
01.07.	<b>Schulfest</b> der Neuen Mittelschule Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf
02.07.	<b>Umiluan</b> der JVP in Hartl
02.07.	<b>Kleinfeldturnier</b> in Großhart
03.07.	<b>Fest des Seniorenbundes</b> Stubenberg in der Erzherzog-Johann-Halle
07.07.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b> in Hartl, 09.00 Uhr
09.07.	<b>Beachvolleyballturnier</b> mit anschl. Beachparty im Freibad Kaindorf
09.07.	<b>Gemeindefest</b> in Großhart
10.07.	<b>Öko-Cup</b> (Fußball) in Hofkirchen (St. Stefan)
15.-16.07.	<b>24 Stunden Biken</b> für den Klimaschutz (Ökoregion Kaindorf)
22.07.	<b>Gottesdienst</b> Engelskapelle Hartl, 19.30 Uhr
23.07.	<b>Trachtendisco</b> der Jugend Hofkirchen
24.07.	<b>Jakobisonntag</b> , Patronatsfest in Kaindorf
24.07.	<b>Jakobifrühschoppen</b> beim Gasthaus Gerti Rechberger (SV Kaindorf)
30.07.	<b>Hoffest</b> des Bauernbundes Kopfing/Kaindorf bei Franz Moser in Kopfing-Dorf
30.07.	<b>Auszahlung</b> Sparverein Cafe Jo, Ebersdorf
31.07.	<b>Terrassenfrühschoppen</b> im Gasthaus-Café Zöhler
31.07.	<b>Sommerfest</b> des Seniorenbundes in Großhart
04.08.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b> in Hartl, 09.00 Uhr
05.08.	<b>Gottesdienst</b> Ortskapelle Obertiefenbach, 19.30 Uhr
05.08.	<b>Musikantenstammtisch</b> Gasthof Schneider, 19.00 Uhr
06.08.	<b>Würstelfest</b> des ESV Neusiedl
06.08.	<b>Sparvereinsauszahlung</b> Sparverein "Zum Standl"
06.08.	<b>Vereinsfischen</b> in Hofkirchen
Alle ungeraden KW sind hellgrün gefärbt.	
Alle geraden KW sind dunkelgrün gefärbt.	

**Ärztendienst**

**Dienstsprenkel Kaindorf-Stubenberg:**

04.06. - 05.06. Dr. Kellner (03176/80036)  
 11.06. - 12.06. Dr. Saurer (03334/2266)  
 18.06. - 19.06. Dr. Moser (03176/8244)  
 25.06. - 26.06. Dr. Schaffer (03334/41844)

**Dienstsprenkel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:**

04.06. - 05.06. Dr. Fallent (03333/26026)  
 11.06. - 12.06. Dr. Fortmüller (03333/2930)  
 18.06. - 19.06. Dr. Hiden (03383/2204)  
 25.06. - 26.06. Dr. Zuser (03333/2244)



*Merci*  
*Udo Jürgens*

**Nina Bernsteiner**

**25. Juni 2016** 19.30 Uhr  
**26. Juni 2016** 17.00 Uhr

**Kulturzentrum Ebersdorf**

Karten: 18,-/20,- Gemeinde Ebersdorf Tel: 03333/2341-0 [www.ebersdorf.eu](http://www.ebersdorf.eu)

**Tolle Geschenke für den Vatertag**

**Bücher-Platzl**

Kaindorf 157  
 A-8224 Kaindorf  
 Tel. 0664 1013853

*Öffnungszeiten*  
 Montag-Freitag 9-12 Uhr und 15-18 Uhr  
 Samstag 9-12 Uhr  
 In den Ferien montags geschlossen

Bücher & Geschenke

**NEU!**  
 Onlineshop auf [www.buecherplatzl.at](http://www.buecherplatzl.at)  
 ab 20,- Euro Bestellwert versenden wir portofrei.

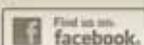
Bier für dich • kleines Brauhaus  
 • Grillschürzen mit Aufdruck • Fußballbücher  
 • Flaschenöffner • uvm.

**AB IN DEN SOMMER MIT...**

... trendigen Schnitten, Farben & tollen Hochsteckfrisuren! - Lasst euch verwöhnen mit **Top-Haardesign** in meinem Salon:

Ich bin am  
**Donnerstag** von 9 bis 18 Uhr;  
**Freitag** von 8 bis 19 Uhr und  
**Samstag** von 8 bis 14 Uhr  
 (nach Vereinbarung) für euch da!

Ich freue mich auf **euer Kommen,**  
**Eure Sonja Tödling**

 Find us on facebook.

**Haar design**

Sonja Tödling | Kopfung 126 | 8224 Kaindorf | T: 0664/3624852





DIE KRAFT AM LAND

# LAGERHAUSTAG AM 3. & 4. JUNI

# JETZT ZUSCHLAGEN!

## -15%\* IM HAUS & GARTENMARKT auf alle Artikel\*

\* Nur für Haus- & Gartenmarkt- Sortiment, ausgenommen Aktionen, Husqvarna Automower, Getränke, Lebensmittel, Gutscheine und Zeitschriften. Aktion nur gültig bei vollständiger Bar- oder Bankomatzahlung.



WALDQUELLE Mineralwasser  
EW, PET & 1,5 l, Spritzig, Sanft oder Süßl  
(1 l = 0,17)

W. 911639 / K. 1018154



**-44%**

**0,25\***  
statt  
0,45

**KRAFTAKT**

PUNTI G A M E R „Das bierige Bier“  
MW, 1 Kiste = 20x0,5 l, 10,5 l = 0,641

W. 389442 / K. 1953336



**-33%**

**1280\***  
statt  
19,20

**KRAFTAKT**

© 2016 Wechselgau. Alle Rechte vorbehalten. Lagerhaus Wechselgau ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wechselgau-Gruppe. In Österreich ist Wechselgau ein eingetragenes Warenzeichen der Wechselgau-Gruppe.

\*Unverbindliche Preisempfehlung. -15% Aktion gültig am 3. & 4. Juni 2016 in teilnehmenden Lagerhäusern, für lagernde Ware aus dem Haus & Gartenmarktsortiment bei Barkauf. Ausgenommen sind Waren, die bereits im Lagerhaus reduziert waren.